Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Sammlung verschiedener Gedichte - Cod. Karlsruhe 3264

Pfeiffer, Franz

[S.l.], [1839-1842]

12. Von Wiben salekeit

urn:nbn:de:bsz:31-39145

Visual Library

Münchener hs. 717. Sphs. 14 Bl. 4. ungedruckt.

(Bl. 117t) Wib wib wes sälikait an dir lit
durch dich trag ich mir selben nit
daz ich dich nit wolloben kan
doch vert vf dines lobes ban
Min sin wie clain er darzv fugt
dir gezäm wib ains helfands mug
Ze tragen diner wird last
wär mir div witz nit so gast.
Ich bruste diner sälden kraft
mit lob in sogetaner maht
das iv div wält enpfhond
dv richiv baesam vnd
gen der vngetät wellent
luhtiger kräntz erhellent

die frǎub trube sinn   du freude?
dv stiv zů dem gewinn
Das[.] man nach bris ringet
din süz wib bringet
der wält sälikait so vil
das ich durch dich mich müen (wil)
Nv stirxen alle zungen
der alten wisen iungen
wie ich die wird gemer
ir gůten gebt mir ler
die wibes dankes wartent
ich beger das ir in zartent
In durch ir gantz wiplich triw
die wǎn gůten wiben niw
Sin in ir wol gedenken
Ich wil dar ab nit wenken

Ich wān daz niendert triw si
ist getriw nit gûten wiben bi
daz ist ain tail mir worden kurt
von ainer awentûr fort.

bl. 117d Hivr iars in diser mayen zit
trûg mich mång anger wit
min såldenrichiv raise
div winterlichiv frois
was von dem sumer widertan
so daz nie lustilicher blan
da vor mir gesehen wart
die liehten blûmen vnd daz gras
die stûnden in ir vollen kraft
was berndes was daz was ensaft
was louben solt daz was gelaub
der tor der blûmen tolden claub

Daz ir schin gen der sunnen brach
der vogel sedelich gemach
gerumet durch die lufft wart
wan si sich huben vf die vart
von ersten ob den blůmen schwebn
rehts als ob si můsten leben
von maisterlicher worht
der mag die wan worht
die ich iv nit gesagen kan
da vand ich hailes richer man
von schönen frawen ainen tanz
ieglichiv trůg ir sonder crantz
von sonder blůmen lasst
gen der sich selber glasst
vrölichen vnderschaiden
ich můsst ir richen claiden

Durch ir gezierd garten
Künd ich ir reht gewarten
So han ich richers nit gesehen
wil ich [der] waren schuld iehen
In wonten güter arter vil
Bi ritter knekt die mångiv spil
Kunden mit in getriben
min sag sol hie beliben
by mo̊nger awentůr
(bl.118a) ir fråud gab mir stim
die mich in ir geberde twank
min somme [sume] div was nit lank
Ich naigt mich zů der blůmen glanz
ich gedaht sid niemer sonder kranz
Hie wont än dich ellenden
grif baidenthalb ze den henden

Ergrif die fůrh vnd auch die schliht
die blůmen ze same phliht
dir selben in ain schappellin
si ist anderswa din freůin
div dich da solt krônen
ich braht der liehten schônen
Die die da schônst luhten
dort sach ich die mich duhten
In ainer haidt sin so vin
ir form baid vnd auch ir schin
die duhten mich so wolgetan
daz ich gedauht die wil ich han
an minem krenzlin allain
wa iendert mir ir aine erschain
div můste balde wesen min
sus zôhent mich ir liehter schin

Er hab sin von mir immer danc
vil nahen aines schusses lanc
von iener wol gemaiten schar
da ich der schön(en) ain bar
vant aller gumppeni dort
beischlichen sunder an ain ort
des blanes under ainen bâm
do nom ich ir gebärden gaum
und hort ir taugenlich bi
ich hort si senlicher klag
sus sprechen an die minn
Er (sinner) sinen maisterinne
(L.118b) Frawe minn min fraw min (l. frouwe mîn, frou minne)
du rogel aller sinn(e) vgl. Snell III. 69
vnvermäld der fraüden model unvermæller fr.
wie wolgeschriben stat din rodel Snell. 3, 57

mit mines herzen seren
wil dv die furbas meren
So wird ich din ze kranc
war wie din fiures wanc
vf ge durch dines herzen dach
La dich min sterges ungemach mins herzen u.?
durch dins gute erbarmen
vnd mich ellenden armen
von frauden die gewissen
dv waist dort die gebrissen
die ritter vnd der frawen schar
sich gailen aller wnnebar
Bin allain ich vnfruhtig
bis minn gen dir geruhtig
Gib mir fraw hilflichen rat
sider er vngetant an mir begat

min friund von den ich klagen můz
ob du mir sparst der klag bůz
sicher so han ich kainen trost
daz ich ioch immer werd erlost
bis sich min iungster tag betagt
und bin doch an der klag verzagt
sol ich dem zelen missetat
dem der min aigen herz hat
des ich williclichen gan
Ey wie gesauh ich es noch an
daz dir min kummer werde kunt
triu minn du hast mich selbs ~~verw~~ enzunt
+ das mich dehainer schlaht wol
erfräwet noch ergailet
die wil er sich so tailet
4 mit also senelicher dol

von mir div verr min amys
(Bl. 118) Enschlůz sich das paradis
daz vns sin gezierd wrd erkant
div duht mich ain erloschen brant
gen sinem aneblike
die starken iamers strike
mit den ich bin verschurret
die sicher vnzerstůrret
beliben vor ains kůnges her
entsloschen sint avn all wer
Rurt mich sin ellenthaftiv hant
ey sůzer got wer in bekant
wie ser min herz nach im kelt
vnd wie geblůmet stat daz velt
daz sich min triwe zwiet
die ich ~~nv~~ nv han gefriet

vor allen friunden so bewart
das ir nie man risel wart
daz reht fruhtig wäre
ey daz der wunebäre
min troß mich kan miden
daz git mir riwig liden
und iamerberenden schmerzen
ze sinnen und ze herzen
Frawent sich all die iunge diet
div den der mit frauden mit
der div hat weder lieb noch lait
div frawent sich aun arbait
Ich bin ain die ich haissen mag
die die da sälten sälden tag
belühtet noch beschinet
ich bin div so gepinet

mit also mänger iamers zal
daz ich für diz not mg mäl
Mir Kur ain senftes enden
ich wil mich dinen henden
(Bl. 118a) Minn durch din hilf naigen
Kanst du mir hilf erzaigen
vnd auch das ich dir Krefft ich
so wirb daz er mich schier geseh
Der an dem alliu min fröudlit
von dem mich lieb lait noch nit
nit laits & noch Kainerlay not
vmb bis der wigt so mäng bot
vf mines herzen wäg
das miner sinn wäg pflög
Im zarten müss wie er mir tut
so gar trag ich im stäten mut

wa wart ie wib so gar verladen
in truren vf mineclichen schaden
Liez ich min herze ze pfant
Ob ich kunst erkandt
der fraüte ich mich für alles golt
wan sol der fraüderich solt
mir werden ie ze tail
mich machet nit halb so gail
aller krisofolitan kraft
den man da git ze maisterschaft
Si mügen fraüd schaffen
der may der da saffen
kan allio krefticlichiv zwi zwî
erweken sölder vogel kri
mit siner edelen rain
der fraüt mich harte clain

die wil sin so mangel
so bit des iamers angel
In frouden schuss
aller saiten gruz
Tanburen vnd flotier
des der wär in min oren vier
Hort ich sin komen raiten
(Bl. 119a) Er lat mich lang baiten
owe min friund der den vzerwelt
Zu dem sich da so hat verselt
Min herz vnd sel vnd auch min sin
min verlust vnd min gewin
Lit an dem vil gehiuren
der sich mir so kan tiuren
vs iamer div gehort
sprach sit ich nit gelert

Din wan der waren triwen pflegen
so wil es nit arge wegen
Dis ich ernar die wären tat
was ob er dem gewerb hat
der mit komen wendet
ist der aber der si wendz
Und mides er mich än not
dem ich mich ie für aigen (bot.)
So kan er triwe wiken
und sich mit ungeliken
wan zwar ich muss dir dez verichen
möht es mit füg wol geschehen
das wir auch riten gezäm
war man die marschen näm
div güten tavelrunden
alda wrd ich erfunden

So dik bis er im würd kunt
ia ia mins herzen liebster funt
der würd an mir erfunden
got diner iar stunden
Müss ich ir leng erbünnen
ich bgert der liehten sonnen
Schneller ze rasten gahen
ob sich mir iht bas nahen
Sin komen da von müst
der mich an fräwden wüst
(bc. 119b) wünschs ich wunder wnn
ob ich ir triwe kunn
vnd auch lvters clagen
mit worten aigenlich gesagen
Nain triwn des müss ich mich bewegen
ich brüft si sölcher triwen phlegen

daz ich si wol gelichen mag
der div des grozen iamers pflag
durch grosse lieb stark
ob ires friundes sarc
Si gunnen der vil rainen
Hört mins tomes mainen
Lant ivch mit red herzen
mit fräud gen der herzen
Da man erkempft wiplichen bris
nempt iv des ernstlichen flis
Mit williclicher mü
der spät vnd auch der frü
Sid sich div ware triwe lat
Zů gůten wiben ist min rat
Ert werdiv wib in all wise
das nähet in dem paradis

Wer zelt den wiben blödikait
der hat ir kraft nit reht glait
ze sinn noch ze merk
wan div wiplich sterc
Hat mangen vrechen degen balt
gebogen her in ir gewalt
vnd auch der mitten in ir gebot
mich dunkt der glaub ain spot
die da hant also tommen wan
das man den wiben vndertan
Si durch der minn twingen
ich wil es anders bringen:
Man dient der minn durch div wib
do manger daz ze sin schrib
/.

Cod. monac. germ. 717. Spks. 14 d. xi. München 23/4 40.